

Wintergesellenprüfung 2024 im Schornsteinfegerhandwerk Baden-Württemberg

Die Wintergesellenprüfung fand vom 25. Januar bis einschließlich 20. Februar 2024 in Ulm statt. Die mündliche Ergänzungsprüfung für einzelne Prüfungsteilnehmer war auf den 20. Februar 2024 terminiert. Insgesamt 43 Teilnehmer nahmen an der Gesellenprüfung teil. Davon haben 40 Teilnehmer das Ausbildungsziel erreicht.

Die Prüfungskommission setzte sich bei den einzelnen Prüfungen aus den Herren Thomas Sukopp, Jakob Merk und Robert Hauck (als Lehrerbeisitzer), Michael Grüner, Andreas Hurst, Manuel Schranz, Berthold Merk, Susanne Kahl, Sven Maier und Christian Bader (Arbeitgeberseite) sowie Nico Weffers, Jan Nothdurft, Valentin Eberhardt, Benjamin Walter, Daniel Meier, Adrian Allgaier, Manuel Frost und Henning Wolf (Arbeitnehmerseite) zusammen.

Die Gesellenprüfung gliedert sich in folgende vier Teile:

- Anlagentechnik
- Wirtschaft- und Sozialkunde
- Kundenberatung
- Arbeitsauftrag

Der schriftlich geprüfte Themenbereich Anlagentechnik gliedert sich in acht Teile und umfasst alles rechtliche und berufsspezifische, was ein angehender Schornsteinfeger wissen muss.

Ebenso schriftlich geprüft wird das Fach Wirtschaft und Sozialkunde.

Bei der Kundenberatung wurde im Vorfeld der Prüfung eine Projektarbeit erstellt, zu welcher in der Prüfung ein Kundengespräch simuliert wurde.

Im Teil Arbeitsauftrag wurden folgende praktische Tätigkeiten durchgeführt:

- Abgaswegeüberprüfung an einer Gasbrennwertanlage inkl. Abgasleitung.
- Gashausschau.
- Immissionsschutzmessung an einem Öl-Zentralheizungskessel.
- Optimierung Heizung (Heizungscheck).
- Datenaufnahme für einen Energieausweis.
- Messung nach 1. BImSchV an einer Pelletheizung
- Mängelerkennung

Am 20. Februar 2024 trafen sich alle Prüflinge um 13:00 Uhr im großen ÜBA-Raum um zu erfahren ob sie das Ausbildungsziel erreicht haben.

Bevor sie ihr Zeugnis vom Prüfungsvorsitzenden Michael Grüner entgegennahmen, richtete dieser noch ein paar Glückwunschworte an die erfolgreichen Teilnehmer.

Auch der Präsident des Landesinnungsverbandes Stefan Eisele nutzte die Gelegenheit, um ein paar Worte an die Junggesellen und Jungesellinnen zu richten. Er ermunterte sie, stolz auf ihr Erreichtes zu sein. Das Schornsteinfegerhandwerk befindet sich im Wandel, aber gerade die Schornsteinfeger als anerkannte Experten im Bereich der Energieeffizienz und Energieberatung gewinnen bei der Energiewende zunehmend an Bedeutung.

Nun durften die Prüflinge ihr Prüfungszeugnis von der Prüfungskommission entgegennehmen.

Ihren Gesellenbrief erhalten die Gesellinnen und Gesellen bei der feierlichen Lossprechungsfeier am 24. Juli.2024 in der Aula der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule in Ulm.

Ein besonderer Glückwunsch galt den Prüfungsbesten Anton Kling mit der hervorragenden Note von 1,4 vom Ausbildungsbetrieb Alexander Funk, Maximilian Bleich mit der Note 1,7 Ausbildungsbetrieb

Oliver Seifert, Lars Linde mit der Note 1,8 vom Betrieb Johannes Dold, Raphael Huber mit der Note 2,0 vom Ausbildungsbetrieb Luisa Iwan, Knut Marius Eckert mit der Note 2,1 vom Ausbildungsbetrieb Arndt Müller, Felicitas Richter mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Michael Josef Schulte, Jörg Koch mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Wolfgang Koch, Amelie Reiner mit der Note 2,2 vom Ausbildungsbetrieb Lars Ederer und Justin Schmidt mit der Note 2,3 vom Ausbildungsbetrieb Daniel Blaser, welche alle besonders stolz sein dürfen auf ihre erbrachte Leistung.

Das Schornsteinfegerhandwerk wünscht den jungen Gesellinnen und Gesellen für den weiteren Berufsweg alles Gute und viel Erfolg.

Ein besonderer Dank gilt den Verantwortlichen der Robert-Bosch-Schule und der Ferdinand-von-Steinbeis-Schule für die großartige Unterstützung. Ohne die Nutzung der bestens ausgestatteten Räumlichkeiten, hätte die Gesellenprüfung im Schornsteinfegerhandwerk nicht praxisgerecht stattfinden können.

Michael Grüner